

Jedermanns (Un-)Recht

Zielgruppe: ab Klasse 10



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) werden sich dem Spannungsverhältnis zwischen Naturschutz und dem Recht jedes Menschen, die Natur „frei“ nutzen zu können bewusst. Sie diskutieren, ob bestimmte Verhaltensweisen und Aktivitäten aus ihrer Sicht sowohl das Recht auf Genuss und Erholung als auch die Pflicht, mit Natur, Tieren und Landschaft pfleglich und respektvoll umzugehen, einhalten, und entwickeln Handlungsalternativen, die einen Naturgenuss für „Jedermann“ und gleichzeitig einen Schutz der Natur ermöglichen.



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint, Vorlage A3, Vorlage Karten



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
1 Motivationsphase Die Lehrkraft präsentiert den SuS ein KI-generiertes Bild mit der Frage, welche Rechte hier im Widerstreit miteinander liegen. Mithilfe des Bildes und der beiden Aussagen auf Folie 2 sollen die Schülerinnen und Schüler für das Spannungsverhältnis zwischen dem Recht auf Entspannung und Erholung in der Natur, Betreiben von Natursportarten und den negativen Auswirkungen, die sich daraus ergeben, sensibilisiert werden. Im Anschluss bespricht die Klasse gemeinsam Art. 141 BV. Auf Folie 3 wird aufgezeigt, dass sich dieses Spannungsverhältnis im Text des Artikels 141 BV wiederfindet.	PPT-Folie 2 UG PPT-Folie 3
2 Aktivität und Diskussion Die Lehrkraft stellt den SuS den Arbeitsauftrag vor. Anschließend finden sich diese in Teams zu 3-5 Personen zusammen. Die Karten und die A3-Vorlage werden auf die Teams verteilt. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren in ihrer Gruppe, inwiefern die auf den Karten beschriebenen Verhaltensweisen und Aktivitäten aus ihrer Sicht das Gebot des pfleglichen Umgangs mit Natur, Tieren und Landschaft verletzt. Nach Abwägen der Argumente der Teammitglieder treffen sie eine gemeinsame Entscheidung und platzieren das Kärtchen entsprechend auf dem A3-Blatt. Hinweis: Die Lehrkraft kann nach eigenem Ermessen auch nur einen Teil der Legekarten austeilen oder die Legekarten unterschiedlich auf die Teams verteilen.	Gruppenarbeit PPT-Folie 4

Verfassungsbezug

Artikel 20a GG
Artikel 141 BV



Nicht alle Beispiele sind eindeutig einem Pol zuzuordnen, weshalb eine kontroverse Diskussion für die gemeinsame Entscheidung notwendig ist.

3 Handlungsalternativen entwickeln

Abschließend diskutieren die Schülerinnen und Schüler innerhalb des Teams 5 Regeln, die in jedem Fall gegeben sein sollten, um den Naturgenuss und gleichermaßen den Naturschutz für „Jedermann“ zu gewährleisten. Diese können in den Feldern auf dem A3-Plakat notiert werden, um sie anschließend im Klassenplenum zu sammeln und zu präsentieren.

Gruppenarbeit
UG



Tipps

- Wie Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Natur-Attraktionen anreisen können, finden Sie hier: <https://www.alpenverein.de/thema/bergbus>.
- Aktuelle Hinweise zu Schutzzonen und Wildgebieten, also Wegen, die nicht betreten werden sollen, finden Sie hier: https://www.alpenverein.de/artikel/wald-wild-schongebiete-winter-tierschutz_0cd10648-a795-46f8-838d-48d5734b7f37.

Literatur/Links

Bayerisches Landesamt für Umwelt, Drohnen und Störwirkung, <https://www.lfu.bayern.de/natur/drohnen/stoerwirkung/index.htm> (DL vom 30.05.2025)

Bergzeit Magazin, Müll in den Bergen – ein ökologisches, hygienisches und ästhetisches Problem, <https://www.bergzeit.de/magazin/muell-in-den-bergen/> (DL vom 30.05.2025)

Deutscher Alpenverein e.V. Bundesgeschäftsstelle, Wo die Bedürfnisse der Tiere Vorrang haben Wald-Wild-Schongebiete, https://www.alpenverein.de/artikel/wald-wild-schongebiete-winter-tierschutz_0cd10648-a795-46f8-838d-48d5734b7f37 (DL vom 30.05.2025)

Deutscher Alpenverein e.V. Bundesgeschäftsstelle, Klimafreundlich zum Wandern und Bergsteigen: Mit dem Bergbus kann man in den Sommermonaten bequem öffentlich in die Berge reisen, <https://www.alpenverein.de/thema/bergbus> (DL vom 30.05.2025)

Deutscher Alpenverein e.V. Bundesgeschäftsstelle, Naturverträglich unterwegs, https://www.alpenverein.de/artikel/tipps-naturvertraegliche-bergtour_1b05d0cf-e480-47ab-ad8b-6900fbd561b (DL vom 30.05.2025)

Deutscher Alpenverein e.V. Bundesgeschäftsstelle, So geht das: Besser am Berg, https://www.alpenverein.de/artikel/so-geht-das-besser-am-berg_e44b087e-2593-4b02-88f3-94d23a1e86ae (DL vom 30.05.2025)



Mögliche Lösungen für die Frage: „Wie kann beides gelingen?“

- Sich vorab über Wildschutzgebiete informieren, z.B. unter:
https://www.alpenverein.de/artikel/wald-wild-schongebiete-winter-tierschutz_0cd10648-a795-46f8-838d-48d5734b7f37 (DL vom 30.05.2025)
- Weniger überlaufene Ziele suchen
- Auf den Wegen bleiben
- Müllbeutel dabeihaben und Müll mitnehmen
- Ruhig verhalten
- Kopfhörer für Musik einpacken
- Auf unnötige und gefährliche Fotos verzichten
- DAV-Bergsteigerbus und Öffentliche Verkehrsmittel nutzen; Infos gibt es hier:
<https://www.alpenverein.de/thema/bergbus> (DL vom 30.05.2025)
- Wenn ein Auto unbedingt nötig ist: es mit möglichst vielen Personen besetzen
- Unnötige Lichtquellen vermeiden, um Tiere nicht zu stören
- Zügig und unauffällig an Tieren vorbeigehen